

Wirtschaftsbericht

11. Wirtschaftliches Umfeld

Weltwirtschaft

Das Wachstum der Weltwirtschaft blieb im Jahr 2018 mit 3,1 % weitgehend auf dem Vorjahresniveau. Die Wirtschaft in den USA entwickelte sich besser als im Vorjahr – im Wesentlichen getrieben durch eine expansive Finanzpolitik, Steuerreformen sowie ein robustes Beschäftigungswachstum. Die Konjunktur in der Europäischen Union blieb trotz eines im Vergleich zum Vorjahr schwächeren Wachstums weiterhin dynamisch, da finanzpolitische Unterstützungen und aufstrebende Arbeitsmärkte die Binnennachfrage förderten. In China setzte sich das v.a. durch den Konsum getriebene Wachstum mit einem Plus von 6,6 % im Vergleich zum Vorjahr fort. Zunehmende Handelshemmnisse hatten allerdings einen dämpfenden Einfluss.

Wirtschaftliches Umfeld

	Wachstum ¹ 2017	Wachstum ¹ 2018
	in %	in %
Welt	3,2	3,1
Europäische Union	2,6	1,9
davon Deutschland	2,5	1,5
NAFTA	2,3	2,7
davon USA	2,2	2,9
Asien-Pazifik	5,0	4,9
davon China	6,8	6,6

¹ Reales Wachstum des Bruttoinlandsprodukts, Quelle: IHS (Global Insight), Stand: Februar 2019

Hauptabnehmerbranchen⁶

Im Geschäftsjahr 2018 ist die weltweite Automobilproduktion um ca. 1 % zurückgegangen. Trotz eines Rückgangs von etwa 4 % blieb China weiterhin der wichtigste Absatzmarkt für die Automobilbranche. Die Regionen Osteuropa und Lateinamerika konnten ein deutliches Wachstum verzeichnen, wohingegen Nordamerika, Asien und v.a. Westeuropa unter dem Vorjahresniveau blieben.

Die globale Bauwirtschaft entwickelte sich im Jahr 2018 mit ca. 3 % Wachstum schwächer als im Vorjahr. Eine fortlaufende Erholung in Osteuropa und Lateinamerika sowie ein weiterhin stabiles Investitionsklima in Nordamerika konnten das rückläufige Wachstum in Westeuropa und in China nicht ausgleichen.

Die globale Elektro-, Elektronik- und Haushaltsgeräteindustrie legte im Jahr 2018 um etwa 7 % zu. Der fortschreitend positiven Entwicklung in den Schwellenländern mit einer durchschnittlichen Wachstumsrate von ca. 11 % stand ein schwächeres Wachstum von ca. 4 % in den Industrieländern gegenüber.

Die globale Möbelindustrie wuchs im Jahr 2018 um ca. 2 % im Vergleich zum Vorjahr. In allen Regionen wurden positive Wachstumsraten erzielt, wobei Asien mit etwa 4 % als Haupttreiber hervorzuheben ist.

⁶ Eigene Berechnung, basierend auf den folgenden Quellen: LMC Automotive Limited, B+L, CSIL (Centre for Industrial Studies), Oxford Economics

12. Geschäftsentwicklung Covestro-Konzern

Kennzahlen Covestro-Konzern

	4. Quartal 2017	4. Quartal 2018	Verän- derung	2017	2018	Verän- derung
	in Mio. €	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €	in %
Mengenwachstum im Kerngeschäft¹	4,2 %	1,7 %		3,4 %	1,6 %	
Umsatzerlöse	3.522	3.272	-7,1	14.138	14.616	3,4
Umsatzveränderung						
Menge	4,6 %	2,9 %		4,3 %	2,3 %	
Preis	17,4 %	-9,3 %		16,1 %	4,5 %	
Währung	-5,3 %	0,3 %		-1,6 %	-3,0 %	
Portfolio	0,0 %	-1,0 %		0,0 %	-0,4 %	
EBITDA	879	293	-66,7	3.435	3.200	-6,8
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	151	153	1,3	627	620	-1,1
EBIT	728	140	-80,8	2.808	2.580	-8,1
Finanzergebnis	-27	-24	-11,1	-150	-104	-30,7
Konzernergebnis	566	79	-86,0	2.009	1.823	-9,3
Cashflows aus operativer Tätigkeit	890	641	-28,0	2.361	2.376	0,6
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	235	278	18,3	518	707	36,5
Free Operating Cash Flow	655	363	-44,6	1.843	1.669	-9,4
Nettofinanzverschuldung²				283	348	23,0
ROCE				33,4 %	29,5 %	

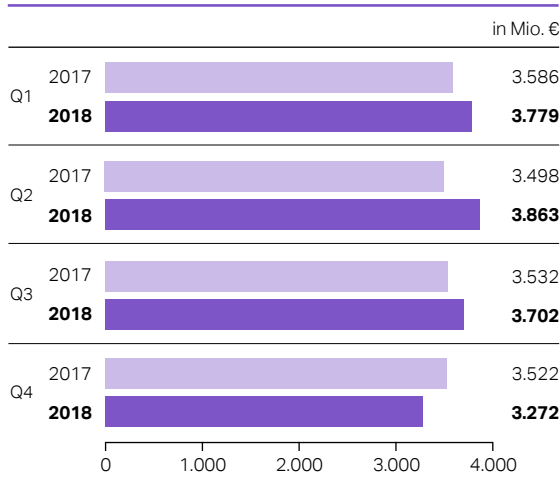
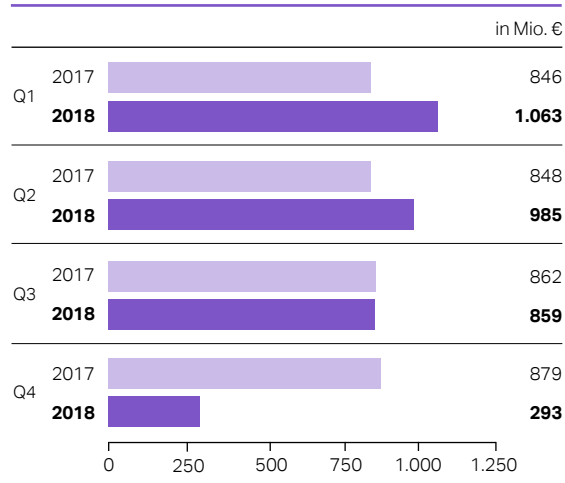
¹ Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäfts zum 31. März 2018 ermittelt

² Zum Stichtagswert am 31. Dezember 2018 im Vergleich zum 31. Dezember 2017

Die abgesetzten Mengen im Kerngeschäft nahmen im Gesamtjahr 2018 auf Konzernebene um 1,6% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu. Alle Segmente trugen zu diesem Wachstum bei. Die Segmente Polycarbonates und Coatings, Adhesives, Specialties verzeichneten Wachstumsraten von 3,0% bzw. 2,5%. Das Segment Polyurethanes konnte seine abgesetzten Mengen im Kerngeschäft um 0,8% ausweiten.

Der Konzernumsatz stieg im Geschäftsjahr 2018 im Vorjahresvergleich um 3,4% auf 14.616 Mio. € (Vorjahr: 14.138 Mio. €). Dies ist im Wesentlichen auf höhere Verkaufspreise zurückzuführen, die sich im Durchschnitt um 4,5% erhöhten. Die Steigerung der insgesamt abgesetzten Mengen hatte einen positiven Effekt in Höhe von 2,3% auf den Umsatz. Die Effekte aus Wechselkursveränderungen wirkten sich hingegen mit 3,0% negativ auf den Umsatz aus. Darüber hinaus führte der Portfolioeffekt aus dem Verkauf des US-amerikanischen Platten-Geschäfts im Segment Polycarbonates zu einer Umsatzminderung in Höhe von 0,4%.

Zur positiven Entwicklung des Konzernumsatzes im Jahr 2018 trug v.a. das Segment Polycarbonates bei. Hier stieg der Umsatz um 8,4% auf 4.051 Mio. € (Vorjahr: 3.737 Mio. €). Der Umsatz von Coatings, Adhesives, Specialties erhöhte sich um 1,5% auf 2.361 Mio. € (Vorjahr: 2.327 Mio. €) und das Segment Polyurethanes blieb mit 7.362 Mio. € stabil auf dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 7.386 Mio. €).

**Covestro-Konzern
Umsatzerlöse pro Quartal****Covestro-Konzern
EBITDA pro Quartal**

Das EBITDA sank im Gesamtjahr auf Konzernebene gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 6,8% auf 3.200 Mio. € (Vorjahr: 3.435 Mio. €). Maßgeblich für den Rückgang war v.a. eine deutlich stärkere Wettbewerbsintensität, welche erhebliche Margenverluste im 4. Quartal 2018 zur Folge hatte. Zudem kam es in diesem Zeitraum zu verschiedenen Sonderaufwendungen wie höheren Logistikkosten infolge des niedrigen Rheinpegels und Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Effizienzprogramm „Perspective“. Im Gesamtjahr 2018 konnten Mengenausweitungen und eine insgesamt noch positive Margenentwicklung den negativen Effekt aus Wechselkursveränderungen und höheren Kosten in den sonstigen Funktionsbereichen nicht ausgleichen.

Im Segment Polyurethanes sank das EBITDA um 19,1% auf 1.763 Mio. € (Vorjahr: 2.179 Mio. €). Das Segment Polycarbonates verzeichnete einen Anstieg des EBITDA um 21,5% auf 1.036 Mio. € (Vorjahr: 853 Mio. €). Im Segment Coatings, Adhesives, Specialties lag das EBITDA mit 464 Mio. € um 4,5% unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 486 Mio. €).

Die Abschreibungen sanken im Gesamtjahr 2018 um 1,1% auf 620 Mio. € (Vorjahr: 627 Mio. €). Diese setzten sich zusammen aus Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 599 Mio. € (Vorjahr: 602 Mio. €) sowie aus Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 21 Mio. € (Vorjahr: 25 Mio. €). Darin enthalten waren außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 7 Mio. € (Vorjahr: 6 Mio. €). Im Geschäftsjahr 2018 wurden keine Wertaufholungen vorgenommen (Vorjahr: 18 Mio. €).

Das EBIT des Covestro-Konzerns ging im Geschäftsjahr 2018 um 8,1% auf 2.580 Mio. € (Vorjahr: 2.808 Mio. €) zurück.

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses von –104 Mio. € (Vorjahr: –150 Mio. €) ging das Ergebnis vor Ertragsteuern gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit 2.476 Mio. € um 6,8% zurück (Vorjahr: 2.658 Mio. €). Daraus resultierte nach Abzug eines Steueraufwands von 647 Mio. € (Vorjahr: 641 Mio. €) ein Ergebnis nach Ertragsteuern in Höhe von 1.829 Mio. € (Vorjahr: 2.017 Mio. €). Unter Berücksichtigung der Anteile anderer Gesellschafter ergab sich ein Konzernergebnis von 1.823 Mio. € (Vorjahr: 2.009 Mio. €).

Die Cashflows aus operativer Tätigkeit blieben im Geschäftsjahr 2018 mit 2.376 Mio. € (Vorjahr: 2.361 Mio. €) auf dem Niveau des Vorjahres. Einem Rückgang des EBITDA sowie gestiegenen Ertragsteuerzahlungen standen geringere Mittelbindungen im Working Capital gegenüber.

Der Free Operating Cash Flow ging im Berichtsjahr um 9,4% auf 1.669 Mio. € (Vorjahr: 1.843 Mio. €) aufgrund gesteigerter Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte zurück. Diese Ausgaben betrugen im Jahr 2018 707 Mio. € (Vorjahr: 518 Mio. €).

Im Geschäftsjahr 2018 konnte Covestro eine signifikante Prämie über den Kapitalkosten verdienen. Der ROCE in Höhe von 29,5% (Vorjahr: 33,4%) lag deutlich über dem WACC von 6,7% (Vorjahr: 6,6%). Die daraus resultierende positive Value Contribution in Höhe von 1.474 Mio. € lag jedoch unter dem Wert des Vorjahres in Höhe von 1.710 Mio. €.

Wertorientierte Kennzahlen von Covestro im Überblick

	2017	2018
	in Mio. €	in Mio. €
NOPAT	2.131	1.907
Durchschnittliches Capital Employed	6.378	6.468
WACC	6,6 %	6,7 %
ROCE	33,4 %	29,5 %
Value Contribution	1.710	1.474



Siehe Kapitel 17
„Alternative Leistungs-
kennzahlen“

Ermittlung des Return on Capital Employed

Der ROCE misst die Profitabilität anhand der Verzinsung des eingesetzten Kapitals und berechnet sich aus dem Verhältnis des operativen Ergebnisses (EBIT) nach Steuern (Net Operating Profit After Taxes, NOPAT) zum durchschnittlichen Capital Employed. Die Steuern ermitteln sich durch Multiplikation des effektiven Steuersatzes mit dem EBIT. Übersteigt der ROCE den gewichteten durchschnittlichen Kapitalkostensatz (Weighted Average Cost of Capital, WACC), verdient das Unternehmen eine Prämie über den Kapitalkosten.

Die Value Contribution entspricht der Differenz zwischen dem NOPAT und den Kosten des eingesetzten Kapitals, welche sich aus der Multiplikation des durchschnittlichen Capital Employed mit dem WACC errechnen. Ist die Value Contribution positiv, wird Wert geschaffen.

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und zur Zielerreichung

Der Covestro-Konzern blickt auf ein insgesamt erfolgreiches Geschäftsjahr zurück, welches zunächst durch eine sehr positive Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr geprägt war, die sich allerdings im weiteren Verlauf des Jahres zunehmend eintrübte. In der ersten Jahreshälfte konnten insbesondere bei den Produktgruppen MDI und TDI sowie dem Segment PCS Margen in Rekordhöhe erzielt werden, im Wesentlichen begründet durch eine positive Angebots-/Nachfragesituation. Im 4. Quartal 2018 führte ein zunehmender Wettbewerbsdruck zu einem massiven Rückgang der Margen, v.a. im Segment Polyurethanes. Zusätzlich wurde das Ergebnis durch Sonderaufwendungen, u.a. für Logistikkosten infolge des niedrigen Rheinpegels und für das konzernweite Effizienzprogramm „Perspective“, belastet. Aufgrund dieser Entwicklung musste die im Juli 2018 angehobene Prognose am 20. November 2018 angepasst werden.

Zielerreichung 2018

	2017	Prognose 2018 ¹	Letzte Prognose 2018 ²	Zielerreichung 2018
Mengen- wachstum im Kerngeschäft	3,4 %	Wachstum im unteren bis mittleren einstelligen Prozentbereich	Wachstum im unteren einsteiligen Prozentbereich	1,6 %
Free Operating Cash Flow	1.843 Mio. €	Deutlich über dem Durchschnitt der vergangenen drei Jahre ³	Leicht unter dem Vorjahr	1.669 Mio. €
ROCE	33,4 %	Annähernd auf dem Niveau von 2017	Leicht unter dem Niveau von 2017	29,5 %

¹ Veröffentlicht am 20. Februar 2018 (Geschäftsbericht 2017)

² Veröffentlicht am 20. November 2018 (Ad-hoc-Mitteilung)

³ Durchschnitt des Free Operating Cashflow der Jahre 2015 bis 2017: 1.391 Mio. €

Beim Mengenwachstum im Kerngeschäft lagen wir mit 1,6 % im Rahmen unserer Prognose. Alle Segmente haben die Absatzmengen im Kerngeschäft im Vergleich zum Vorjahr weiter gesteigert. Wie zuletzt prognostiziert, lagen der Free Operating Cash Flow sowie der ROCE leicht unter dem Wert des Vorjahres. Insgesamt haben wir, wie auch im Vorjahr, eine deutliche Prämie auf unsere Kapitalkosten erzielt.

13. Geschäftsentwicklung nach Segmenten

Polyurethanes

Kennzahlen Polyurethanes¹

	4. Quartal 2017	4. Quartal 2018	Verän- derung	2017	2018	Verän- derung
	in Mio. €	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €	in %
Mengenwachstum im Kerngeschäft²	5,3%	2,3%		3,1%	0,8%	
Umsatzerlöse	1.876	1.597	-14,9	7.386	7.362	-0,3
Umsatzveränderung						
Menge	6,9%	2,5%		3,5%	0,9%	
Preis	26,2%	-17,6%		28,2%	1,9%	
Währung	-5,8%	0,2%		-1,8%	-3,1%	
Portfolio	0,0%	0,0%		0,0%	0,0%	
Umsatzerlöse nach Regionen						
EMLA	787	678	-13,9	3.147	3.182	1,1
NAFTA	442	474	7,2	1.868	1.947	4,2
APAC	647	445	-31,2	2.371	2.233	-5,8
EBITDA	612	111	-81,9	2.179	1.763	-19,1
EBIT	529	27	-94,9	1.826	1.412	-22,7
Cashflows aus operativer Tätigkeit	595	393	-33,9	1.352	1.386	2,5
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	126	171	35,7	276	414	50,0
Free Operating Cash Flow	469	222	-52,7	1.076	972	-9,7

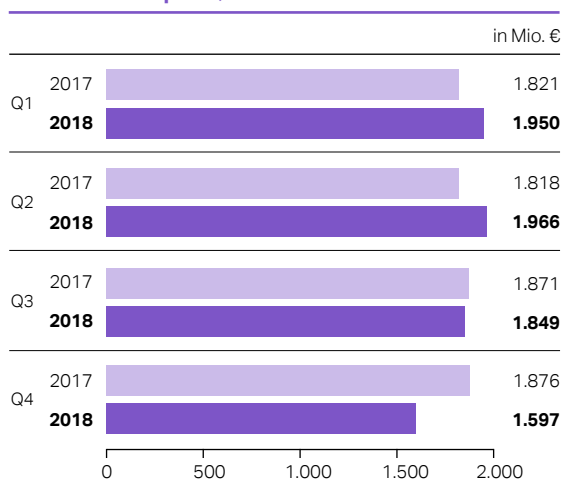
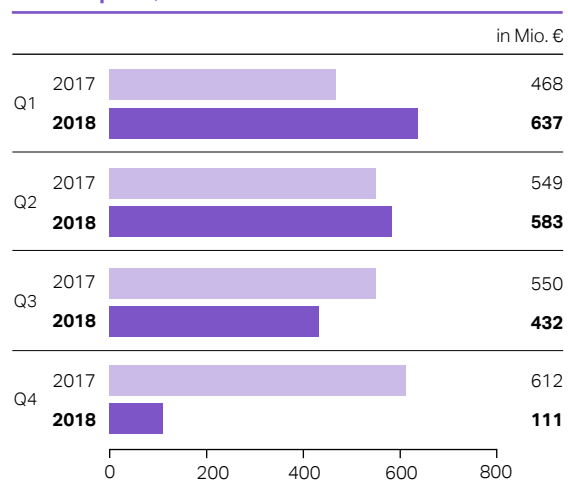
¹ Alle Vorjahreswerte angepasst aufgrund der Übertragung des Elastomer-Spezialgeschäftes vom Segment Polyurethanes in das Segment Coatings, Adhesives, Specialties zum 1. Januar 2018

² Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2018 ermittelt

Im Gesamtjahr 2018 erhöhten sich die Absatzmengen im Kerngeschäft von Polyurethanes um 0,8% gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Der Umsatz von Polyurethanes blieb mit 7.362 Mio. € stabil auf dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 7.386 Mio. €). Ein Anstieg der insgesamt abgesetzten Mengen um 0,9% und um 1,9% höhere durchschnittliche Verkaufspreise konnten die um 3,1% umsatzreduzierenden Wechselkursveränderungen weitgehend kompensieren.

In der Region EMLA erhöhte sich der Umsatz um 1,1% auf 3.182 Mio. € (Vorjahr: 3.147 Mio. €). Ein leicht höheres Verkaufspreisniveau bei stabilen Gesamtmengen konnte geringfügig negative Wechselkursveränderungen mehr als ausgleichen. In der Region NAFTA stieg der Umsatz um 4,2% auf 1.947 Mio. € (Vorjahr: 1.868 Mio. €). Ein signifikanter Anstieg der durchschnittlichen Verkaufspreise konnte die deutlich negativen Währungseffekte mehr als kompensieren. Die insgesamt abgesetzten Mengen in der Region blieben stabil. Der Umsatz in der Region APAC ging um 5,8% auf 2.233 Mio. € zurück (Vorjahr: 2.371 Mio. €). Gründe hierfür waren ein geringfügiger Rückgang des Verkaufspreisniveaus und eine leicht nachteilige Entwicklung der Währungskurse. Bei den insgesamt abgesetzten Mengen konnte hingegen ein leichter Anstieg verzeichnet werden.

**Polyurethanes
Umsatzerlöse pro Quartal¹****Polyurethanes
EBITDA pro Quartal¹**

¹ Alle Vorjahreswerte angepasst aufgrund der Übertragung des Elastomer-Spezialgeschäftes vom Segment Polyurethanes in das Segment Coatings, Adhesives, Specialties zum 1. Januar 2018

Das EBITDA verringerte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 19,1 % auf 1.763 Mio. € (Vorjahr: 2.179 Mio. €). Zwar wirkten sich gestiegene Absatzmengen und durchschnittlich höhere Verkaufspreise im Gesamtjahr ergebnisverbessernd aus, konnten aber die negativen Effekte aus der zunehmenden Wettbewerbsintensität und damit einhergehenden rückläufigen Margen, insbesondere im 4. Quartal 2018, nicht kompensieren. Darüber hinaus war das Ergebnis des Vorjahres durch signifikante Einmalerträge beeinflusst.

Das EBIT sank auf 1.412 Mio. € (Vorjahr: 1.826 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow betrug 972 Mio. € und lag damit 9,7 % unter dem Vorjahreswert (Vorjahr: 1.076 Mio. €). Dem gesunkenen EBITDA und gestiegenen Ausgaben für Sachanlagen standen höhere Mittelfreisetzungen im Working Capital, insbesondere in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, gegenüber.

Polycarbonates

Kennzahlen Polycarbonates

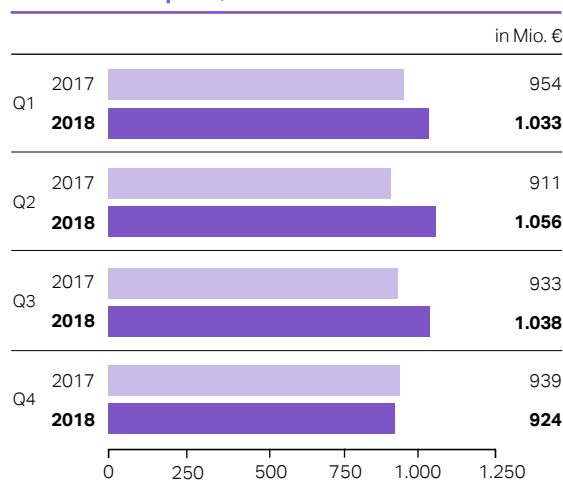
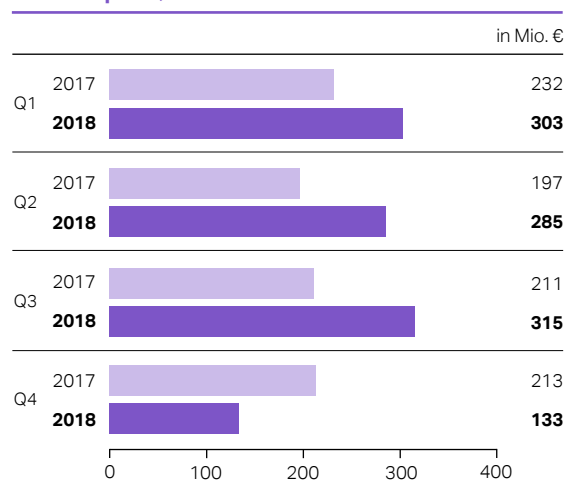
	4. Quartal 2017	4. Quartal 2018	Verän- derung	2017	2018	Verän- derung
	in Mio. €	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €	in %
Mengenwachstum im Kerngeschäft¹	3,7 %	1,6 %		5,0 %	3,0 %	
Umsatzerlöse	939	924	-1,6	3.737	4.051	8,4
Umsatzveränderung						
Menge	5,2 %	4,2 %		7,1 %	3,8 %	
Preis	13,1 %	-2,3 %		8,0 %	9,7 %	
Währung	-5,6 %	0,3 %		-1,8 %	-3,4 %	
Portfolio	0,0 %	-3,8 %		0,0 %	-1,7 %	
Umsatzerlöse nach Regionen						
EMLA	315	301	-4,4	1.241	1.347	8,5
NAFTA	206	200	-2,9	874	817	-6,5
APAC	418	423	1,2	1.622	1.887	16,3
EBITDA	213	133	-37,6	853	1.036	21,5
EBIT	169	88	-47,9	672	861	28,1
Cashflows aus operativer Tätigkeit	245	235	-4,1	476	654	37,4
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	74	70	-5,4	155	186	20,0
Free Operating Cash Flow	171	165	-3,5	321	468	45,8

¹ Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2018 ermittelt

Im Gesamtjahr 2018 erhöhten sich die Absatzmengen im Kerngeschäft im Segment Polycarbonates um 3,0% gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Der Umsatz im Segment Polycarbonates stieg im Geschäftsjahr 2018 um 8,4% auf 4.051 Mio. € (Vorjahr: 3.737 Mio. €). Wesentlicher Treiber war ein im Vergleich zum Vorjahr höheres Verkaufspreisniveau in allen Regionen, das sich um 9,7% umsatzsteigernd auswirkte. Die Ausweitung der insgesamt abgesetzten Mengen hatte einen positiven Effekt in Höhe von 3,8% auf den Umsatz, wohingegen die Entwicklung der Wechselkurse den Umsatz um 3,4% minderte. Darüber hinaus wirkte sich der Portfolioeffekt aus dem Verkauf des US-amerikanischen Platten-Geschäfts mit 1,7% ebenfalls umsatzreduzierend aus.

Der Umsatz stieg in der Region EMLA um 8,5% auf 1.347 Mio. € (Vorjahr: 1.241 Mio. €). Ein deutlich höheres Verkaufspreisniveau und leicht gestiegene Gesamtmengen wirkten sich positiv auf den Umsatz aus. Der Effekt aus Wechselkursveränderungen blieb neutral. In der Region NAFTA sank der Umsatz um 6,5% auf 817 Mio. € (Vorjahr: 874 Mio. €), im Wesentlichen aufgrund des oben genannten Portfolioeffekts, der den Umsatz in der Region deutlich reduzierte. Ein signifikanter Anstieg der durchschnittlichen Verkaufspreise bei stabilen insgesamt abgesetzten Mengen hatte einen umsatz erhöhenden Effekt, während sich Wechselkursveränderungen leicht negativ auswirkten. Die Region APAC erzielte ein Umsatzwachstum in Höhe von 16,3% auf 1.887 Mio. € (Vorjahr: 1.622 Mio. €). Ein signifikanter Anstieg des Verkaufspreisniveaus und der Gesamtmengen überwog die leicht negativen Währungseffekte.

**Polycarbonates
Umsatzerlöse pro Quartal****Polycarbonates
EBITDA pro Quartal**

Das EBITDA von Polycarbonates nahm im Geschäftsjahr 2018 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 21,5% auf 1.036 Mio. € (Vorjahr: 853 Mio. €) zu. Eine insgesamt positive Entwicklung der Margen und gestiegene Absatzmengen wirkten sich ergebniserhöhend aus, ebenso wie der Gewinn aus dem Verkauf des US-amerikanischen Platten-Geschäfts. Im Verlauf des 4. Quartals 2018 wurde das Ergebnis jedoch durch ein zunehmend herausforderndes Wettbewerbsumfeld belastet.

Das EBIT verbesserte sich um 28,1 % auf 861 Mio. € (Vorjahr: 672 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow stieg im Vorjahresvergleich um 45,8% auf 468 Mio. € (Vorjahr 321 Mio. €), im Wesentlichen bedingt durch das verbesserte EBITDA. Eine insgesamt höhere Mittelfreisetzung im Working Capital wirkte sich ebenso positiv aus, wohingegen gestiegene Ausgaben für Sachanlagen einen gegenläufigen Effekt hatten.

Coatings, Adhesives, Specialties

Kennzahlen Coatings, Adhesives, Specialties¹

	4. Quartal 2017	4. Quartal 2018	Verän- derung	2017	2018	Verän- derung
	in Mio. €	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €	in %
Mengenwachstum im Kerngeschäft²	-1,0%	-1,8%		1,5%	2,5%	
Umsatzerlöse	529	534	0,9	2.327	2.361	1,5
Umsatzveränderung						
Menge	-2,1%	0,3%		1,8%	3,5%	
Preis	3,1%	0,0%		1,3%	0,6%	
Währung	-4,3%	0,6%		-1,1%	-2,6%	
Portfolio	0,0%	0,0%		0,0%	0,0%	
Umsatzerlöse nach Regionen						
EMLA	241	240	-0,4	1.085	1.117	2,9
NAFTA	111	129	16,2	510	519	1,8
APAC	177	165	-6,8	732	725	-1,0
EBITDA	80	63	-21,3	486	464	-4,5
EBIT	56	39	-30,4	396	371	-6,3
Cashflows aus operativer Tätigkeit	142	107	-24,6	336	309	-8,0
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	37	36	-2,7	87	106	21,8
Free Operating Cash Flow	105	71	-32,4	249	203	-18,5

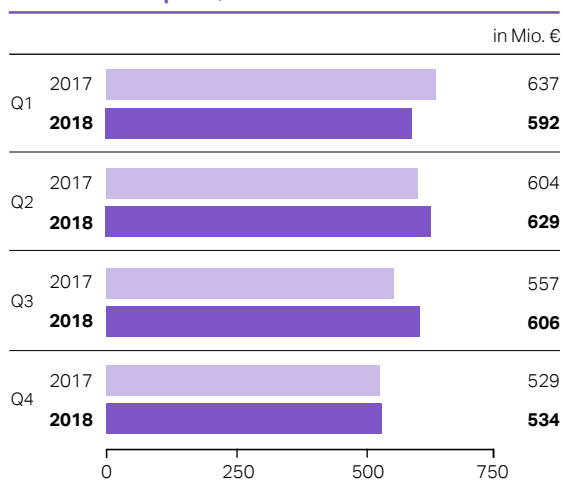
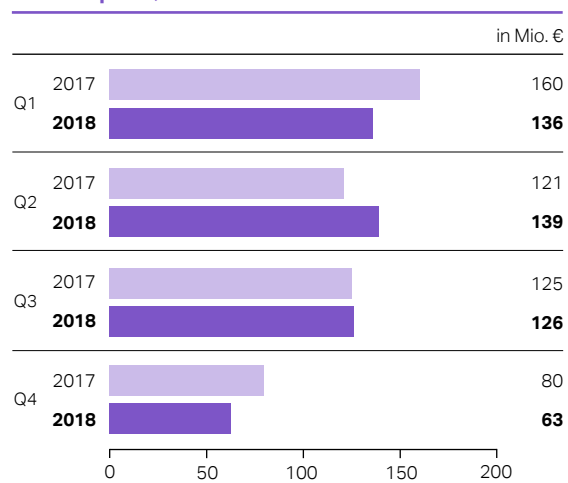
¹ Alle Vorjahreswerte angepasst aufgrund der Übertragung des Elastomer-Spezialgeschäftes vom Segment Polyurethanes in das Segment Coatings, Adhesives, Specialties zum 1. Januar 2018

² Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2018 ermittelt

Im Gesamtjahr 2018 erhöhten sich die Absatzmengen im Kerngeschäft von Coatings, Adhesives, Specialties um 2,5% im Vergleich zum Vorjahr.

Der Umsatz von Coatings, Adhesives, Specialties stieg um 1,5% auf 2.361 Mio. € (Vorjahr: 2.327 Mio. €). Die insgesamt abgesetzten Mengen wirkten sich um 3,5% und die durchschnittlichen Verkaufspreise um 0,6% umsatz-erhöhend aus. Die Entwicklung der Wechselkurse hatte einen umsatzmindernden Effekt in Höhe von 2,6%.

In der Region EMLA wuchs der Umsatz um 2,9% auf 1.117 Mio. € (Vorjahr: 1.085 Mio. €), bedingt durch einen leichten Anstieg der insgesamt abgesetzten Mengen und ein geringfügig höheres Verkaufspreisniveau. Der Effekt aus der Entwicklung der Wechselkurse blieb neutral. Die Region NAFTA verzeichnete einen Umsatzzanstieg von 1,8% auf 519 Mio. € (Vorjahr: 510 Mio. €). Die geringfügig gestiegenen Gesamtmengen und leicht höhere durchschnittliche Verkaufspreise konnten die leicht negativen Währungseffekte mehr als ausgleichen. Der Umsatz in der Region APAC sank um 1,0% auf 725 Mio. € (Vorjahr: 732 Mio. €). Eine signifikante Steigerung der insgesamt abgesetzten Mengen konnte das geringfügig gesunkene Verkaufspreisniveau und die leicht negative Entwicklung der Währungskurse nur teilweise kompensieren.

Coatings, Adhesives, Specialties
Umsatzerlöse pro Quartal¹Coatings, Adhesives, Specialties
EBITDA pro Quartal¹

¹ Alle Vorjahreswerte angepasst aufgrund der Übertragung des Elastomer-Spezialgeschäftes vom Segment Polyurethanes in das Segment Coatings, Adhesives, Specialties zum 1. Januar 2018

Das EBITDA verringerte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,5 % auf 464 Mio. € (Vorjahr: 486 Mio. €). Höhere Absatzmengen konnten die gestiegenen Rohstoffkosten und negative Währungseffekte nicht vollständig kompensieren.

Das EBIT sank um 6,3 % auf 371 Mio. € (Vorjahr: 396 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow verringerte sich um 18,5 % auf 203 Mio. € (Vorjahr: 249 Mio. €). Wesentliche Gründe dafür waren ein verringertes EBITDA sowie eine höhere Mittelbindung im Working Capital.

14. Ertragslage

Gewinn- und Verlustrechnung Covestro-Konzern (Kurzfassung)

	2017	2018	Veränderung
	in Mio. €	in Mio. €	in %
Umsatzerlöse	14.138	14.616	3,4
Herstellungskosten	-9.308	-9.918	6,6
Vertriebskosten	-1.352	-1.408	4,1
Forschungs- und Entwicklungskosten	-274	-276	0,7
Allgemeine Verwaltungskosten	-481	-491	2,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen (-) und Erträge (+)	85	57	-32,9
EBIT	2.808	2.580	-8,1
Finanzergebnis	-150	-104	-30,7
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.658	2.476	-6,8
Ertragsteuern	-641	-647	0,9
Ergebnis nach Ertragsteuern	2.017	1.829	-9,3
davon auf andere Gesellschafter entfallend	8	6	-25,0
davon auf die Aktionäre der Covestro AG entfallend (Konzernergebnis)	2.009	1.823	-9,3

Der Konzernumsatz stieg im Berichtsjahr um 3,4 % auf 14.616 Mio. € (Vorjahr: 14.138 Mio. €).

Die Herstellungskosten erhöhten sich aufgrund gestiegener Rohstoffkosten um 6,6 % auf 9.918 Mio. € (Vorjahr: 9.308 Mio. €). Der Anteil der Herstellungskosten am Umsatz erhöhte sich auf 67,9 % (Vorjahr: 65,8 %).

Die Vertriebskosten erhöhten sich um 4,1 % auf 1.408 Mio. € (Vorjahr: 1.352 Mio. €), woraus sich ein Vertriebskostenanteil am Umsatz von 9,6 % (Vorjahr: 9,6 %) ergibt. Die Forschungs- und Entwicklungskosten (F&E) in Höhe von 276 Mio. € lagen auf dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 274 Mio. €). Bezogen auf den Umsatz ergab sich wie im Vorjahr eine F&E-Quote von 1,9 %. Im Wesentlichen wurden die Mittel für die Erschließung neuer Anwendungs-lösungen für unsere Produkte sowie die Weiterentwicklung von Produkten und Prozesstechnologien verwendet. Die F&E-Projekte sind dabei an Nachhaltigkeitsaspekten orientiert.

Die allgemeinen Verwaltungskosten verzeichneten eine Steigerung von 2,1 % auf 491 Mio. € (Vorjahr: 481 Mio. €). Aus sonstigen betrieblichen Erträgen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergab sich ein positiver Saldo von 57 Mio. € (Vorjahr: 85 Mio. €). Wesentlicher Treiber war der Gewinn aus dem Verkauf des US-amerikanischen Platten-Geschäfts im Segment Polycarbonates in Höhe von 36 Mio. €.

Das EBIT in Höhe von 2.580 Mio. € ging im Berichtsjahr um 8,1 % zurück (Vorjahr: 2.808 Mio. €). Folglich sank die EBIT-Marge auf 17,7 % (Vorjahr: 19,9 %).

Das Finanzergebnis in Höhe von -104 Mio. € (Vorjahr: -150 Mio. €) ist im Wesentlichen durch das Zinsergebnis in Höhe von -47 Mio. € (Vorjahr: -99 Mio. €) geprägt. Das Ergebnis vor Ertragsteuern ging unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses um 6,8 % auf 2.476 Mio. € zurück (Vorjahr: 2.658 Mio. €). Der Ertragsteueraufwand in Höhe von 647 Mio. € lag auf dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 641 Mio. €). Somit ergab sich nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter ein um 9,3 % verringertes Konzernergebnis in Höhe von 1.823 Mio. € (Vorjahr: 2.009 Mio. €).

15. Finanzlage

Kapitalflussrechnung Covestro-Konzern (Kurzfassung)

	4. Quartal 2017	4. Quartal 2018	2017	2018
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
EBITDA	879	293	3.435	3.200
Gezahlte Ertragsteuern	-241	-69	-510	-574
Veränderung Pensionsrückstellungen	4	8	17	26
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-	-10	-45	-45
Veränderung Working Capital/Sonstige nichtzahlungswirksame Vorgänge	248	419	-536	-231
Cashflows aus operativer Tätigkeit	890	641	2.361	2.376
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-235	-278	-518	-707
Free Operating Cash Flow	655	363	1.843	1.669
Cashflows aus investiver Tätigkeit	-72	-254	-747	-346
Cashflows aus Finanzierungstätigkeit	-219	-373	-634	-2.402
Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit	599	14	980	-372
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang	637	846	267	1.232
Veränderung aus Wechselkursänderungen	-4	5	-15	5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	1.232	865	1.232	865

Die Cashflows aus operativer Tätigkeit blieben mit 2.376 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 2.361 Mio. €). Einer geringeren Mittelbindung im Working Capital standen ein Rückgang des EBITDA sowie gestiegene Ertragsteuerzahlungen gegenüber. Aufgrund höherer Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte reduzierte sich der Free Operating Cash Flow auf 1.669 Mio. € (Vorjahr: 1.843 Mio. €).

In Geschäftsjahr 2018 wurde neben der Instandhaltung und Optimierung der Anlagen auch verstärkt in neue Kapazitäten der drei Segmente investiert. Die strategisch relevanten Investitionen in Sachanlagen sind im Bereich Polyurethanes die Investitionen in MDI-Kapazitäten in Brunsbüttel und Tarragona (Spanien), im Bereich Polycarbonates die Kapazitätserweiterung am Standort Shanghai (China) und im Bereich Coatings, Adhesives, Specialties in die globalen Produktionskapazitäten für Specialty Films.

Im Geschäftsjahr 2018 sind im Rahmen der investiven Tätigkeit insgesamt 346 Mio. € (Vorjahr: 747 Mio. €) abgeflossen. Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 707 Mio. € (Vorjahr: 518 Mio. €) standen Mittelzuflüsse aus kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten gegenüber.

Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit verzeichnete der Covestro-Konzern im Geschäftsjahr 2018 einen Mittelabfluss in Höhe von 2.402 Mio. € (Vorjahr: 634 Mio. €). Im Wesentlichen handelt es sich um Mittelabflüsse aus dem Erwerb eigener Aktien in Höhe von 1.313 Mio. €, der Rückzahlung der ersten Tranche des Anleihenprogramms in Höhe von 500 Mio. € sowie der Dividendenausschüttung der Covestro AG in Höhe von 436 Mio. €.

Nettofinanzverschuldung

	31.12.2017	31.12.2018
	in Mio. €	in Mio. €
Anleihen	1.495	996
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	69	24
Leasingverbindlichkeiten	223	193
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	9	12
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	-15	-12
Finanzverschuldung	1.781	1.213
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.232	-865
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	-266	-
Nettofinanzverschuldung	283	348

Die Nettofinanzverschuldung erhöhte sich im Geschäftsjahr 2018 um 65 Mio. € auf 348 Mio. € (Vorjahr: 283 Mio. €). Die Mittelabflüsse aus den bereits erwähnten Investitions- und Finanzierungstätigkeiten überwogen die Mittelzuflüsse aus der operativen Tätigkeit und reduzierten somit den Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten.

Finanzielle Steuerung

Wesentliche Aufgaben des Finanzmanagements sind die kontinuierliche Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit, die ständige Optimierung der Kapitalkosten sowie die Reduzierung der Risiken aus Finanzierungsmaßnahmen. Die finanzielle Steuerung für den Covestro-Konzern erfolgt zentral durch die Covestro AG.

Die Ratingagentur Moody's Investors Service, London (Vereinigtes Königreich), beurteilt die Covestro AG derzeit mit einem Investment Grade-Rating der Kategorie Baa1 mit stabilem Ausblick.

Die Covestro AG verfügt über ein Anleihenrahmenprogramm („Debt Issuance Programme“) mit einem Gesamtvolumen von 5.000 Mio. € und damit über die Möglichkeit flexibler Finanzierungsaufnahme am Fremdkapitalmarkt. Durch das Programm ist die Covestro AG in der Lage, fest und variabel verzinsliche Anleihen zu begeben und auch Privatplatzierungen vorzunehmen.

Drei Anleihen mit einem Gesamtvolumen von 1.500 Mio. € aus diesem Anleihenrahmenprogramm wurden von der Covestro AG am 3. März 2016 erfolgreich platziert. Die Anleihen umfassen zwei festverzinsliche Tranchen mit einer Laufzeit bis Oktober 2021 (Zinscoupon 1,00 %, Volumen 500 Mio. €) und September 2024 (Zinscoupon 1,75 %, Volumen 500 Mio. €). Eine variabel verzinsliche Tranche in Höhe von 500 Mio. € mit einer Verzinsung von 0,60 Prozentpunkten über dem Drei-Monats-Euribor wurde planmäßig im März 2018 zurückgezahlt. Die ausstehenden Anleihen werden mit einem Baa1-Rating durch die Agentur Moody's Investors Service bewertet.

Die aufgenommene Liquidität dient der allgemeinen Unternehmensfinanzierung. Die Covestro AG hat mit einem Bankenkonsortium eine syndizierte revolvingende Kreditfazilität in Höhe von 1.500 Mio. € und mit einer Laufzeit bis September 2022 vereinbart. Zum 31. Dezember 2018 sind im Rahmen dieser syndizierten Kreditfazilität keine Kredite in Anspruch genommen worden.

Der Covestro-Konzern verfolgt eine konservative und auf Flexibilität ausgerichtete Verschuldungspolitik mit einem ausgewogenen Finanzierungsportfolio. Dieses wird im Kern auf Anleihen, syndizierten Kreditfazilitäten sowie bilateralen Kreditverträgen basieren.

Als international tätiges Unternehmen ist Covestro finanziellen Chancen und Risiken ausgesetzt. Diese werden als Bestandteil des Finanzmanagements fortwährend überwacht. Zur Minimierung von Risiken werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt.

Für eine genauere Darstellung der finanzwirtschaftlichen Chancen und Risiken verweisen wir auf die Erläuterungen im Kapitel 21 „Chancen- und Risikobericht“.

16. Vermögenslage

Bilanz Covestro-Konzern (Kurzfassung)

	31.12.2017	31.12.2018
	in Mio. €	in Mio. €
Langfristige Vermögenswerte	5.606	5.801
Kurzfristige Vermögenswerte	5.735	5.283
Gesamtvermögen	11.341	11.084
Eigenkapital	5.365	5.375
Langfristiges Fremdkapital	2.885	3.126
Kurzfristiges Fremdkapital	3.091	2.583
Fremdkapital	5.976	5.709
Gesamtkapital	11.341	11.084

Im Vergleich zum 31. Dezember 2017 verringerte sich die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2018 um 257 Mio. € auf 11.084 Mio. € (Vorjahr: 11.341 Mio. €).

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 195 Mio. € auf 5.801 Mio. € (Vorjahr: 5.606 Mio. €) und hatten einen Anteil von 52,3% (Vorjahr: 49,4%) am Gesamtvermögen. Diese Veränderung ist überwiegend auf den Wertzuwachs der Sachanlagen um 113 Mio. € und den Anstieg der latenten Steuern um 80 Mio. € zurückzuführen. Die kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich um 452 Mio. € auf 5.283 Mio. € (Vorjahr: 5.735 Mio. €) und hatten damit einen Anteil von 47,7% (Vorjahr: 50,6%) an der Bilanzsumme. Die Ursache hierfür war im Wesentlichen ein Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie der sonstigen finanziellen Vermögenswerte.

Das Eigenkapital erhöhte sich zum 31. Dezember 2018 um 10 Mio. € auf 5.375 Mio. € (Vorjahr: 5.365 Mio. €). Die Eigenkapitalquote betrug zum Stichtag 48,5% (Vorjahr: 47,3%). Das Ergebnis nach Ertragsteuern konnte die eigenkapitalmindernden Effekte aus dem Erwerb eigener Aktien, aus der Dividendenausschüttung sowie aus der Neubewertung der Pensionsverpflichtungen kompensieren.

Das Fremdkapital verringerte sich zum Stichtag um 267 Mio. € auf 5.709 Mio. € (Vorjahr: 5.976 Mio. €). Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erhöhten sich um 258 Mio. €. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten sanken um 47 Mio. € auf 1.166 Mio. € (Vorjahr: 1.213 Mio. €). Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich um 524 Mio. € auf 59 Mio. € (Vorjahr: 583 Mio. €). Wesentlicher Grund hierfür ist die Rückzahlung der ersten Tranche des Anleihenprogramms in Höhe von 500 Mio. €.

Nettopensionsverpflichtungen

	31.12.2017	31.12.2018
	in Mio. €	in Mio. €
Nettopensionsverpflichtungen	1.185	1.444

Die Nettopensionsverpflichtungen als Saldo von Pensionsverpflichtungen und Planvermögen erhöhten sich im Berichtsjahr um 259 Mio. € auf 1.444 Mio. € (Vorjahr: 1.185 Mio. €). Dabei hatten eine negative Wertentwicklung des Planvermögens und versicherungsmathematische Verluste, v.a. in Deutschland aufgrund der Anpassung der Sterbetafeln und der Senkung des Diskontierungssatzes, einen erhöhenden Effekt auf die Pensionsverpflichtungen.

17. Alternative Leistungskennzahlen

Für die wirtschaftliche Leistungsbeurteilung des Konzerns verwendet Covestro in seiner gesamten Finanzberichterstattung alternative Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures, APMs). Hierbei handelt es sich um Finanzkennzahlen, die nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IFRS) nicht definiert sind. Sie sind als Ergänzung und nicht als Ersatz der gemäß IFRS ermittelten Kennzahlen zu verstehen. Im Folgenden sind die Berechnungsgrundlagen sowie die Überleitungen der Non-IFRS-Umsatzgrößen und Non-IFRS-Ergebnisgrößen auf die im Abschluss ausgewiesenen Beträge dargestellt. Die Berechnungsmethode der APMs kann dabei von jener anderer Unternehmen abweichen, was die Vergleichbarkeit einschränkt. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Covestro sollten diese alternativen Leistungskennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit IFRS ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden.

Zu den relevanten alternativen Leistungskennzahlen des Covestro-Konzerns gehören:

- EBITDA
- Return on Capital Employed (ROCE)
- Free Operating Cash Flow (FOCF)
- Nettofinanzverschuldung

Mithilfe des ROCE beurteilt Covestro im Rahmen des unternehmensinternen Steuerungssystems die Profitabilität. Ergänzend wird zur Bewertung der Profitabilität das EBITDA ermittelt. Für die Darstellung der Liquiditätslage ist der FOCF maßgeblich. Er misst die Fähigkeit, Zahlungsüberschüsse zu generieren, und ist damit ein Indikator für die Innenfinanzierungskraft. Die Nettofinanzverschuldung wird zur Beurteilung der Finanzlage sowie des Finanzierungsbedarfs herangezogen.

EBITDA

Bei der Ermittlung des EBITDA wird das EBIT als Zwischengröße herangezogen. Das EBIT entspricht dem Ergebnis nach Ertragsteuern zuzüglich Finanzergebnis und Ertragsteueraufwand, das auf das laufende Kerngeschäft von Covestro zurückzuführen ist, ohne den Einfluss schwankender Steuersätze und/oder unterschiedlicher Finanzierungsaktivitäten.

Ermittlung des EBIT

	2017	2018
	in Mio. €	in Mio. €
Umsatzerlöse	14.138	14.616
Herstellungskosten	-9.308	-9.918
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.830	4.698
Vertriebskosten	-1.352	-1.408
Forschungs- und Entwicklungskosten	-274	-276
Allgemeine Verwaltungskosten	-481	-491
Sonstige betriebliche Erträge	145	123
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-60	-66
EBIT	2.808	2.580
Finanzergebnis	-150	-104
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.658	2.476
Ertragsteuern	-641	-647
Ergebnis nach Ertragsteuern	2.017	1.829

Das EBITDA entspricht dem EBIT zuzüglich Abschreibungen und Wertminderungen sowie abzüglich Wertaufholungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen. Das EBITDA wird dadurch um die ggf. verzerrenden Effekte aus unterschiedlichen Abschreibungsmethoden und Bewertungsspielräumen neutralisiert und stellt damit das Ergebnis aus der operativen Geschäftstätigkeit dar.

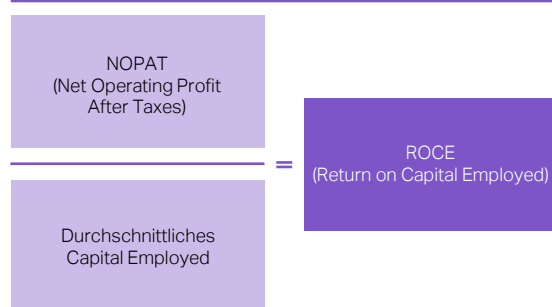
Ermittlung des EBITDA

	2017	2018
	in Mio. €	in Mio. €
EBIT	2.808	2.580
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	627	620
EBITDA	3.435	3.200

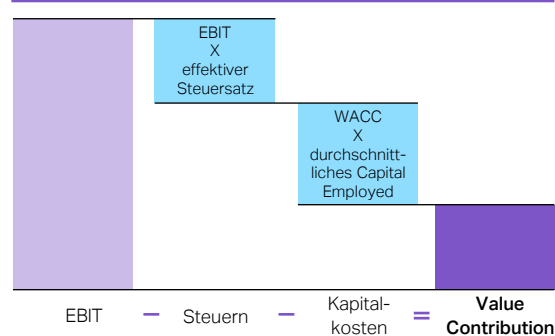
Return on Capital Employed (ROCE)

Das übergeordnete Ziel von Covestro ist die kontinuierliche Steigerung des Unternehmenswerts. Ein Wertzuwachs wird erzielt, wenn das Unternehmensergebnis die Kosten für das eingesetzte Kapital übertrifft. Als zentrale wertorientierte Steuerungskennzahl verwendet Covestro den Return on Capital Employed (ROCE). Der ROCE misst die Profitabilität anhand der Verzinsung des eingesetzten Kapitals und berechnet sich aus dem Verhältnis des (ggf. um Sondereinflüsse bereinigtem) EBIT nach Steuern (Net Operating Profit After Taxes, NOPAT) zum durchschnittlichen Capital Employed. Übersteigt der ROCE den gewichteten durchschnittlichen Kapitalkostensatz (Weighted Average Cost of Capital, WACC), erwirtschaftet das Unternehmen eine Prämie über den Kapitalkosten.

Ermittlung des Return on Capital Employed



Ermittlung der Value Contribution



Ermittlung des durchschnittlichen Capital Employed

Das Capital Employed stellt das im Unternehmen eingesetzte zinstragende Kapital dar, welches für die operative Geschäftstätigkeit erforderlich ist. Es errechnet sich aus dem operativen Anlage- und Umlaufvermögen abzüglich nichtzinstragender Verbindlichkeiten. Nichtzinstragende Verbindlichkeiten beinhalten z.B. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie kurzfristige Rückstellungen. Das durchschnittliche Capital Employed ergibt sich aus dem Anfangs- und Endbestand des Capital Employed der jeweiligen Periode.

Ermittlung des durchschnittlichen Capital Employed

	31.12.2016 / 01.01.2017 ¹	31.12.2017 ¹	Effekte aus IFRS 9 und IFRS 15	01.01.2018	31.12.2018
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Geschäfts- oder Firmenwerte	264	253	–	253	256
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	97	81	–	81	77
Sachanlagen	4.655	4.296	–	4.296	4.409
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	230	208	–	208	214
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte ²	9	8	–	8	8
Sonstige Forderungen ³	341	297	61	358	361
Latente Steuern ⁴	187	224	4	228	256
Vorräte	1.721	1.913	–33	1.880	2.213
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.674	1.882	–18	1.864	1.786
Ertragsteuererstattungsansprüche	119	138	–	138	55
Brutto-Capital-Employed	9.297	9.300	14	9.314	9.635
Andere Rückstellungen ⁵	–886	–755	28	–727	–721
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶	–207	–215	–65	–280	–234
Latente Steuerverbindlichkeiten ⁷	–157	–160	–6	–166	–153
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–1.536	–1.618	37	–1.581	–1.637
Ertragsteuerverbindlichkeiten	–73	–235	–	–235	–279
Capital Employed	6.438	6.317	8	6.325	6.611
Durchschnittliches Capital Employed		6.378			6.468

¹ Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

² Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte wurden um nichtoperative und finanzielle Vermögenswerte bereinigt.

³ Sonstige Forderungen wurden um nichtoperative und finanzielle Forderungen bereinigt.

⁴ Latente Steuern wurden um latente Steuern aus leistungsorientierten Pensionsplänen und ähnlichen Verpflichtungen bereinigt.

⁵ Andere Rückstellungen wurden um Rückstellungen für Zinszahlungen bereinigt.

⁶ Sonstige Verbindlichkeiten wurden um nichtoperative und finanzielle Verbindlichkeiten bereinigt.

⁷ Latente Steuerverbindlichkeiten wurden um latente Steuerverbindlichkeiten aus leistungsorientierten Pensionsplänen und ähnlichen Verpflichtungen bereinigt.

Ermittlung der Kapitalkosten

Der WACC spiegelt die Kapitalrenditeerwartung für Eigen- und Fremdkapital an das Gesamtunternehmen wider. Die in den WACC einfließenden Eigenkapitalkosten ergeben sich aus der Addition von risikofreiem Zins und einem risiko-adäquaten Aufschlag für ein Eigenkapitalinvestment. Als risikofreien Zinssatz verwendet Covestro die Renditen langfristiger deutscher Staatsanleihen. Den Risikoaufschlag leitet Covestro aus Kapitalmarktinformationen vergleichbarer börsennotierter Unternehmen ab. Die Fremdkapitalkosten errechnen sich aus der Addition von risikofreiem Zins und dem Risikoaufschlag für ein Fremdkapitalinvestment, den Covestro aus den Finanzierungskosten von Vergleichsunternehmen ermittelt, abzüglich des Steuervorteils für Fremdkapitalzinsen. Die Kapitalkostenbestimmung ist grundsätzlich langfristig ausgerichtet, kurzfristige Schwankungen werden bei der Ermittlung geglättet. Für den Covestro-Konzern ergab sich für das Geschäftsjahr 2018 ein Kapitalkostensatz von 6,7 % (Vorjahr: 6,6 %).

Ermittlung des Net Operating Profit After Taxes (NOPAT) und der Value Contribution

Der absolute Wertbeitrag wird durch die Kennzahl Value Contribution gemessen. Die Value Contribution entspricht der Differenz zwischen dem NOPAT und den Kosten des eingesetzten Kapitals, welche sich aus der Multiplikation des durchschnittlichen Capital Employed mit dem WACC errechnen. Ist die Value Contribution positiv, wird Wert geschaffen.

Der NOPAT ist das operative Ergebnis nach Steuern. Die Steuern ergeben sich aus der Multiplikation des effektiven Steuersatzes mit dem EBIT.

Ermittlung des Net Operating Profit After Taxes und der Value Contribution

	2017	2018
	in Mio. €	in Mio. €
EBIT ¹	2.808	2.580
Effektiver Steuersatz ²	24,1 %	26,1 %
Steuern	– 677	– 673
NOPAT	2.131	1.907
WACC	6,6 %	6,7 %
Durchschnittliches Capital Employed	6.378	6.468
Kapitalkosten	– 421	– 433
Value Contribution	1.710	1.474
ROCE	33,4 %	29,5 %

¹ Auf den Ausweis eines bereinigten EBIT wird verzichtet, da sowohl im Geschäftsjahr 2018 als auch im Vorjahr keine Aufwendungen oder Erträge als Sondereinflüsse erfasst wurden.

² Die Berechnung des effektiven Steuersatzes ist in Anhangangabe 11 „Steuern“ dargestellt.

Free Operating Cash Flow (FOCF)

Der FOCF entspricht den Cashflows aus operativer Tätigkeit abzüglich Ausgaben für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Der FOCF stellt somit die Cashflows dar, die insbesondere der Zahlung von Dividenden und Zinsen sowie der Schuldentilgung dienen.

Ermittlung des Free Operating Cash Flow

	2017	2018
	in Mio. €	in Mio. €
EBITDA	3.435	3.200
Gezahlte Ertragsteuern	– 510	– 574
Veränderung Pensionsrückstellungen	17	26
Gewinne (–) / Verluste (+) aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	– 45	– 45
Veränderung Working Capital/ Sonstige nichtzahlungswirksame Vorgänge	– 536	– 231
Cashflows aus operativer Tätigkeit	2.361	2.376
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	– 518	– 707
Free Operating Cash Flow	1.843	1.669

Nettofinanzverschuldung

Die Nettofinanzverschuldung errechnet sich aus der Summe aller Finanzverbindlichkeiten abzüglich der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte sowie der Forderungen aus Finanzderivaten.

Nettofinanzverschuldung

	31.12.2017	31.12.2018
	in Mio. €	in Mio. €
Anleihen	1.495	996
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	69	24
Leasingverbindlichkeiten	223	193
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	9	12
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	– 15	– 12
Finanzverschuldung	1.781	1.213
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	– 1.232	– 865
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	– 266	–
Nettofinanzverschuldung	283	348

18. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage Covestro AG

Die Covestro AG ist Mutterunternehmen und strategische Managementholding des Covestro-Konzerns. Die wesentlichen Leitungsfunktionen des Gesamtunternehmens liegen in der Verantwortung des Vorstands. Hierzu gehören v.a. die Festlegung der Konzernstrategie und der Ressourcenverteilung sowie das Führungskräfte- und das Finanzmanagement. Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Covestro AG wird im Wesentlichen durch den geschäftlichen Erfolg der Beteiligungsgesellschaften bestimmt.

Der Jahresabschluss der Covestro AG ist nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Die Gesellschaft mit Sitz in Leverkusen ist unter der Nummer HRB 85281 in das Handelsregister des Amtsgerichts Köln eingetragen.

Zwischen der Covestro Deutschland AG, Leverkusen, und der Covestro AG besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Sofern Gewinne nicht einer Abführungssperre unterliegen, werden diese zum Jahresende vollständig an die Covestro AG abgeführt. Verluste werden in voller Höhe übernommen. Während der Dauer des Vertrags gebildete andere Gewinnrücklagen sind auf Verlangen der Covestro AG aufzulösen und zum Ausgleich eines Jahresfehlbetrags zu verwenden oder als Gewinn abzuführen.

18.1 Ertragslage

Gewinn- und Verlustrechnung Covestro AG nach HGB

	2017	2018
	in Mio. €	in Mio. €
Beteiligungsergebnis	704	745
Zinsergebnis	-14	-18
Sonstige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-4	-6
Umsatzerlöse	26	23
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-27	-22
Allgemeine Verwaltungskosten	-64	-79
Sonstige betriebliche Erträge	1	25
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3	-1
Ergebnis der Geschäftstätigkeit / Gewinn vor Ertragsteuern	619	667
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-131	-171
Jahresüberschuss	488	496
Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	-	3
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-49	-60
Bilanzgewinn	439	439

Im Geschäftsjahr 2018 erzielte die Covestro AG einen Jahresüberschuss in Höhe von 496 Mio. €. Dieser basiert im Wesentlichen auf dem Beteiligungsergebnis in Höhe von 745 Mio. €. Das Beteiligungsergebnis entfällt dabei ausschließlich auf die Erträge aus dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Covestro Deutschland AG.

Bei den allgemeinen Verwaltungskosten in Höhe von 79 Mio. € handelt es sich v.a. um Personalaufwendungen für die in der Holding angestellten Mitarbeiter sowie für die Mitglieder des Vorstands. Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von 15 Mio. € ist hauptsächlich auf gestiegene Aufwendungen für strategische Projekte zurückzuführen. Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus der bestehenden Einlage-, Freistellungs- und Nachgründungsvereinbarung bzw. aus der Auflösung von Rückstellungen für Verpflichtungen aus dieser Vereinbarung. Das Zinsergebnis enthält Aufwendungen in Höhe von 14 Mio. € für die ausgegebenen Anleihen. Weitere Ertrags- oder Aufwandspositionen lieferten keine nennenswerten Ergebnisbeiträge. Bei einem Ergebnis der Geschäftstätigkeit in Höhe von 667 Mio. € fielen Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 171 Mio. € an. Nach Berücksichtigung des Ergebnisvortrags aus dem Vorjahr und Einstellung eines Betrags von 60 Mio. € in andere Gewinnrücklagen ergibt sich ein Bilanzgewinn von 439 Mio. €.

Für das Geschäftsjahr 2018 haben wir uns das Ziel gesetzt, einen Jahresüberschuss zu erwirtschaften, der es uns ermöglicht unsere Aktionäre angemessen am Ergebnis des Konzerns zu beteiligen. Für das Geschäftsjahr 2018 schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung eine Dividende in Höhe von 2,40 € je dividendenberechtigter Aktie vor. Im Vergleich zum Vorjahr wäre das eine Steigerung von 0,20 €.

18.2 Finanz- und Vermögenslage

Bilanz Covestro AG nach HGB

	31.12.2017	31.12.2018
	in Mio. €	in Mio. €
AKTIVA		
Anlagevermögen	1.767	1.767
Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen	1	1
Finanzanlagen	1.766	1.766
Umlaufvermögen	5.581	3.839
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19	25
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.505	3.762
Sonstige Vermögensgegenstände	57	52
Rechnungsabgrenzungsposten	9	7
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	13	7
Gesamtvermögen	7.370	5.620
PASSIVA		
Eigenkapital	5.686	4.444
Gezeichnetes Kapital	203	183
Eigene Anteile	-2	-
Ausgegebenes Kapital	201	183
Kapitalrücklagen	4.777	3.493
Andere Gewinnrücklagen	269	329
Bilanzgewinn	439	439
Rückstellungen	140	160
Rückstellung für Pensionen	2	3
Steuerrückstellungen	79	108
Sonstige Rückstellungen	59	49
Verbindlichkeiten	1.544	1.016
Anleihen	1.500	1.000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	10
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	31	1
Sonstige Verbindlichkeiten	6	5
Gesamtkapital	7.370	5.620

Zum 31. Dezember 2018 belief sich das Gesamtvermögen der Covestro AG auf 5.620 Mio. €. Die Finanz- und Vermögenssituation der Covestro AG ist aufgrund ihrer Holdingfunktion maßgeblich durch das Management von Beteiligungen sowie die Finanzierung der Konzernaktivitäten geprägt. Dies drückt sich v.a. in der Höhe der Finanzanlagen (31,4% des Gesamtvermögens) und der gegenüber Konzerngesellschaften bestehenden Forderungen (66,9% des Gesamtvermögens) und Verbindlichkeiten aus.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen reduzierten sich um 1.743 Mio. €. Dies ist v.a. auf ein entsprechend geringeres Intercompany-Darlehen zugunsten der Covestro Deutschland AG zurückzuführen.

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Laufzeit von unter einem Jahr.

Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände waren von untergeordneter Bedeutung. Ebenso waren die übrigen Forderungen des Umlaufvermögens einschließlich der Abgrenzungsposten mit 28 Mio. € für das Gesamtvermögen unwesentlich. Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 52 Mio. € enthalten im Wesentlichen Forderungen aus Ertrag- und Umsatzsteuern.

Die Covestro AG war in Höhe von 4.444 Mio. € (Vorjahr: 5.686 Mio. €) durch Eigenkapital finanziert. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 79,1 % (Vorjahr: 77,2 %). Die Eigenkapitalentwicklung im Geschäftsjahr 2018 war geprägt durch die Aktienrückkäufe und den Einzug von 19.500.000 Stückaktien. Die Covestro AG hat im laufenden Jahr 18.260.077 eigene Aktien erworben. Dafür wurden insgesamt 1.310 Mio. € (ohne Erwerbsnebenkosten) aufgewendet. Die Kapitalrücklagen der Covestro AG haben sich entsprechend reduziert. Am 3. Dezember 2018 hat der Vorstand beschlossen 19.500.000 Aktien einzuziehen. Die Satzung der Gesellschaft wurde am 7. Dezember 2018 entsprechend geändert. Demgegenüber standen Einstellungen in die Gewinnrücklage in Höhe von 60 Mio. €.

Darüber hinaus wirkte sich die Auszahlung der Dividenden für das Geschäftsjahr 2017 in Höhe von 436 Mio. € eigenkapitalmindernd aus.

Dem Eigenkapital standen Rückstellungen in Höhe von 160 Mio. € sowie weitere Verbindlichkeiten in Höhe von 1.016 Mio. € gegenüber. Die Anleihe 2016–2018 in Höhe von 500 Mio. € wurde im März 2018 fristgerecht zurückgezahlt.

Die Rückstellungen setzten sich aus Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (3 Mio. €), Steuer-rückstellungen (108 Mio. €) und sonstigen Rückstellungen (49 Mio. €) zusammen. Die Anleihen haben entsprechend ihrer Laufzeit folgende Fälligkeiten: 500 Mio. € sind innerhalb eines Zeitraums zwischen einem und fünf Jahren fällig und 500 Mio. € sind im Jahr 2024 fällig. Alle übrigen Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.